Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 21 (1953)
Heft: 10

Artikel: Kurze Hosen, ade!
Autor: Eck, Donald
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570133

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurze Hosen, ade!

Das ist jedes Jahr so, und niemand nimmt eigentlich Notiz davon; höchstens die Textilkaufleute, denn nun ist ihre Zeit gekommen. Mit den fallenden Blättern in der Natur tauchen die Schilder mit der höchst überflüssigen Mahnung in den Schaufenstern auf: Zieht euch warm an!

Nun, die jungen Leute merken sehr bald, wenn es soweit ist. Kommt der erste Frost über Nacht, verschwinden die kurzen Hosen in den Schubladen. Dann sind Skihose und Anorak Trumpf. Wie gesagt: niemand nimmt eigentlich recht Notiz davon, und das ist schade. Wegen der kurzen Hosen nämlich.

Die «Beine von Dolores» werden in einem Schlager besungen. Das männliche Bein — nirgendwo. Nein, in einer Wollstrumpf-Reklame las ich kürzlich ein solches Loblied. Aber das gilt nicht, weil es aus «geschäftlichen Gründen» geschah. Doch, wenn ich beginne, stock' ich schon. Wie soll ich eine solche Binsenwahrheit besingen? Dass männliche Beine ihre Schönheit besitzen können, weiss jeder von uns. Und dass die kurze Hose sie besonders zur Geltung bringt, ist unausgesprochen Allgemeinwissen. Einen langen Sommer über haben sie unser Auge erfreut; die ledernen, die leinen weissen und beigen oder die cordsamtenen in allen Farben des Regenbogens. Es ist eigentlich gar nichts Besonderes an ihnen: sie haben Hülle zu sein, oftmals sehr knappe, und sie setzen mitunter sehr gewagte Akzente. Gewöhnlich weiss der Träger auch sehr gut, welche Hose gerade für ihn in Frage kommt. Man wundert sich, wie schon noch ziemlich junge Vertreter des männlichen Geschlechtes sehr früh auf solche Tricks kommen. In der Kürze liegt auch hier die Würze.

Ja, diese kurzen Hosen! Ein buntes Hemd dazu — und der junge Mann ist «angezogen». Er kann sich sehen lassen. Jedes Mehr wäre ein Zuviel. Das scheint er zu wissen, und darum befasst er sich sehr liebevoll mit dem Studium dieser beiden Kleidungsstücke.

Bitte: ich verzapfe hier keine eigene Wissenschaft! Es gab (und gibt wahrscheinlich noch) Jugendgruppen mit sogenannter «jungenhafter Lebensart», die gewisse Faustregeln für Form und Gestalt der kurzen Hose aufstellten. Von wegen: Hand breit überm Knie und den Proportionen der Figur angepasst und so. Das war im vergangenen Tausendjährigen Reich. Die Poesie hinkt ja immer ein wenig nach. Tja, und jetzt heisst es eben wieder einmal Abschied nehmen von diesem Anblick für einige Zeit. Was die kurzen offen lassen, werden die langen betont verhüllen. Aber auch hier ist der jugendlichen Gestaltungskraft keine Grenzen gesetzt. War es vor einigen Jahren der Lumberjack und im vergangenen der farbenfrohe Anorak oder der Nikki in vielfachen Variationen, so wird es in diesem Jahr wahrscheinlich die Wolljacke sein, die fröhliche Urständ feiert. Aber die Hose — ist und bleibt eben lang; mag sie sich als Keilhose, blue jeans oder Ueberfallhose noch sehr anstrengen: sie wird die Vorzüge der kurzen nie erreichen.

Und so müssen wir eben warten — auf den Frühling.

Donald Eck.